

Good-bye and hello

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **90 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Good-bye

Lieber Leser Liebe Leserin

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werde ich vermutlich schon unterwegs sein Richtung Süden, genauer Südfrankreich. Dies ist die erste Etappe der einjährigen Europareise im Wohnmobil mit meiner Familie.

Sich ab und zu einen Traum verwirklichen, das ist für mich das Salz des Lebens, ab und zu ins Wasser springen, etwas wagen. Meistens geht man gestärkt daraus hervor, und ab und zu auch kalt geduscht.

Geschenk des Himmels

Als ich vor vier Jahren für die Redaktionsleitung der Gehörlosen-Zeitung angefragt wurde, war das ein Geschenk des Himmels für mich. Seit ein- einhalb Jahren in der «Kinder-

pause» freute ich mich auf einen spannenden Job. Ich freute mich von Herzen wieder auf die Arbeit mit und für Gehörlose. Das Geschenk war und ist mir lieb geblieben. Ich habe versucht, es in diesen vier Jahren zu pflegen und auch weiterzuentwickeln.

Danke!

Der grosse Einsatz vieler unermüdlicher Schreiber und



Schreiberinnen, die sich oft in ihrer knappen Freizeit die Mühe nehmen, Berichte und Fotos für die GZ zu machen, beeindruckte mich immer wieder. Genauso wie die zielstrebige, konsequente und oft enorm grosse Arbeit der Selbsthilfeorganisationen. Doch es sind nicht die Organisationen, die die Arbeit leisten, die Rückschläge einstecken, die sich freuen über die erreichten Erfolge, sondern es sind immer Menschen. Die vielen herzlichen Begegnungen und interessanten Gespräche mit Menschen, mit Ihnen, haben mich oft tief bewegt und gefreut. Herzlichen Dank dafür.

Für 1996 wünsche ich Ihnen von Herzen eine gute Gesundheit, die nötige Portion Gelassenheit und viel Humor.

Monika Landmann
Monika Landmann

Hello

Liebe GZ-Leser

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe in der Redaktion der Gehörlosen-Zeitung und hoffe auf gute Zusammenarbeit, viele Berichte, Beiträge und Fotos, damit Ihre GZ weiterhin interessant bleibt. Bisher kenne ich die Welt der Gehörlosen von meiner Cousine, mit der ich in der Kindheit manches Schöne erlebt habe. Mit Hilfe von Frau Landmann bin ich eingeweiht in das aktuelle Geschehen im Gehörlosenwesen der Schweiz, benötige aber gewiss eine kleine Einarbeitungszeit.

Vielleicht interessiert Sie eine kleine (Vor-)Geschichte zu meiner Person?

In den letzten Jahren war ich vor allem im pädagogischen Bereich tätig. Ich habe in Frankreich Deutsch unterrichtet und als Animatorin mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. In einer Schule für Kultur und Kommunikation habe ich die Presse- und Redaktionsarbeit kennengelernt. Anschliessend arbeitete ich bei der Unesco am Theaterinstitut. So konnte ich meiner Begeisterung für fremde Länder und Kulturen nachgehen.

Jetzt freue ich mich, dieses Interesse für die Anliegen der Gehörlosen und ihrer Kultur sinnvoll einbringen zu dürfen. Ein glückliches neues Jahr und fruchtbare Zusammen-

arbeit wünsche ich allen Lesern und Leserinnen.

Anke Zinsmeister
Anke Zinsmeister

